

Leaves of Life



Tree Of Life-Ministries

Ausgabe 15

Die Struktur Teil 4 Das Gericht an den Lebenden

17 . März 2019

„Wir müssen lernen, dass andere Rechte haben wie wir selbst. **Wenn ein Bruder neues Licht über die Schrift erhält, sollte er offen seine Position erklären und jeder Diener Gottes sollte die Schrift mit dem Geist der Offenheit durchforschen, um zu sehen, ob die dargestellten Punkte durch das Inspirierte Wort bestätigt werden.** Ein Knecht des Herrn aber **soll nicht streiten, sondern milde** sein gegen jedermann, fähig zu lehren, geduldig im Ertragen von Bosheiten; **er soll mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisen**, ob ihnen Gott nicht noch Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit. [2. Timotheus 2:24, 25.]

„**Jede Seele muss mit Reue und Demut auf Gott schauen, damit Er sie führt und leitet und segnet.** Wir dürfen nicht darauf vertrauen, dass andere die Schrift für uns erforschen. **Einige unserer führenden Brüder haben häufig ihre Position auf der falschen Seite eingenommen;** und wenn Gott eine Botschaft senden und darauf warten würde, dass diese älteren Brüder den Weg für ihren Fortschritt öffnen, **würde sie das Volk nie erreichen.** Diese Brüder werden in dieser Position gefunden werden, bis sie in einem größeren Ausmaß als je zuvor Teilhaber an der göttlichen Natur werden.

„**Der Himmel ist traurig über die geistliche Blindheit vieler unserer Brüder.** Unsere jüngeren Prediger, die weniger wichtige Positionen besetzen, müssen sich entschieden bemühen, ans Licht zu kommen, **den Schacht immer tiefer und tiefer in die Mine der Wahrheit graben.**

„**Die Zurechtweisung des Herrn wird auf denen ruhen, die den Weg versperren ...** sie sich mit den Boten vereinen können, die Er sendet, um das Werk zu vollbringen, das Er uns aufträgt. **Der Herr hat Boten auferweckt und sie mit Seinem Geist gekleidet und gesagt: „Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und ...**

Tree of Life Ministries

Tree of Life Ministries ist ein selbsttragendes, gemeinnütziges, Siebenten-Tags-Adventistisches Missionswerk, das offiziell in Deutschland registriert ist. Zurzeit befindet sich der Hauptteil seiner Mitglieder in Österreich.

Unsere Mission besteht darin, Siebenten-Tags-Adventisten auf die bald kommende Krise vorzubereiten und das Evangelium der dreifachen Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 durch Seminare, Video-Produktionen und schriftliche Veröffentlichungen zu lehren. Wir glauben, dass wir in der letzten Generation leben, für welche die gesamte Bibel geschrieben wurde. Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine Zeit, als für die unsrige, sodass ihre Weissagung für uns in Kraft treten. Die verschiedenen Geschichten in der Bibel symbolisieren Ereignisse, welche am Ende der Welt stattfinden werden. Die Geschichte wird sich wiederholen. Wir müssen die Schriften „Linie auf Linie“ im Licht ihrer prophetischen Anwendung auf die letzte Generation studieren. Darin besteht die „gegenwärtige Wahrheit“ für diese Zeit, welche notwendig ist, um die Gemeinde vorzubereiten, damit sie den „Spätregen“ erhalten kann. Durch das Verstehen der geistlichen Anwendung dieser Geschichten sollen wir „Gerechtigkeit aus Glauben“ erlernen.

Leaves of Life ist eine aktuelle Wahrheitszeitschrift, die hauptsächlich von Mark Bruce zusammengestellt und herausgegeben wird.

Kontaktinformationen

Mark Bruce	+43 664 7956845
Fjodor Trippel	+43 664 4848014
Lorenz von Werder	+43 664 4847980
Kontakt-E-Mail	tolm.europe@gmail.com
Ministry Website	http://treeoflife-ministries.org/
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCXLbOapHWiEn8vs0IYaYGHA

Um uns zu unterstützen

Bank	Vereinigte Volksbank eG
Name	Tree of Life Ministries e.V.
IBAN	DE72 4726 4367 7644 7351 00
BIC	GENODEM1STM

Nahestehende Ministries

Living Waters Ministry (*Huntsville, Alabama, Vereinigte Staaten von Amerika*)

Kontakt-E-Mail	songofsolomon4.15@gmail.com
Ministry Website	https://www.fountainsoflivingwaters.org/
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCcPrZXqA_63ZOTEGFgSXjMQQ

Trees of Righteousness Ministry (*Johannesburg, Gauteng, Südafrika*)

Kontakt-E-Mail	heraldsofthemorning1335@gmail.com
Ministry Website	Demnächst verfügbar.....
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCEVdCepjI8ECwuVI34Hf5dw

[Our YouTube Channel](#)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Millers Regel Nr. 6, 4 und 5	4
Wenn der König hereinkommt.....	5
Das Unkraut wird offenbart	9
Der Pharisäer und der Zöllner	12
Der Verkläger der Brüder.....	14
Die schmutzigen Kleider.....	16
Der Spross.....	22
Das Banner	23
Furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern	23
Der Typus - 2016.....	24
Zusammenfassung.....	25
Gesundheitslektion.....	26
Würziges Essen	26
Verschiedene Reformen	27
Unterweisung der Kinder zu Nützlichkeit.....	27

... verkündige meinem Volk seine Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde!’ Lasst niemanden das Risiko eingehen, sich zwischen das Volk und die Botschaft des Himmels zu stellen. **Diese Botschaft wird an das Volk gehen; und wenn es keine Stimme unter den Menschen gäbe, die sie geben könnte, würden selbst die Steine rufen** . Ich rufe jeden Diener auf, den Herrn zu suchen, **Stolz und Kampf um Vorherrschaft abzulegen und das Herz vor Gott zu demütigen**. Es ist die Kälte des Herzens, der Unglaube von denen, die glauben sollten, die die Gemeinde schwach halten.“ {*Gospel Workers*, S. 303, 304}

Einführung

In unserer letzten Ausgabe haben wir uns etwas Zeit genommen, um den Mitternachtsruf als den Punkt zu etablieren, an dem sich „Der Mensch der Sünde“ sowohl extern (das Papsttum) als auch intern (Judas) offenbaren wird. Dies geschieht, wie wir lesen, wenn die törichten Jungfrauen das Volk Gottes ausliefern, um auf Befehl des Papstes hingerichtet zu werden. So enthüllen sie ihren wahren Charakter. Wir sahen dies in der Vision des schmalen Pfades, als sie zur „Kluft“ kamen, was den Punkt markiert, an dem das Volk Gottes zu seiner letzten Prüfung kommen wird, einer Prüfung, die durch eine „Zeit“ der „Verwirrung und Drangsal“ gekennzeichnet ist, und in der die Konfrontation mit dem Tod zeigen wird, wer sich vorbereitet hat und wer nicht.

In dieser Ausgabe geht es darum, wie diese Zeit der Prüfung den Punkt markiert, an dem die Namen der Gläubigen entweder im Buch des Lebens bewahrt oder für alle Ewigkeit entfernt werden. Dies geschieht während sie unter der Prüfung ihre Charaktere offenbaren. Es gibt keine zweite Gnadenzeit. Lasst uns beginnen, indem wir etablieren, dass der Punkt, an dem der Mitternachtsruf gegeben wird, der durch die Kluft gekennzeichnet ist, auch der Punkt ist, an dem der Vater seine Untersuchung unserer Charaktere beginnt, um zu sehen, ob wir tatsächlich Öl gesammelt oder die uns gegebene Zeit verschwendet haben.

Beginnen wir mit dem Punkt, der uns lehrt, dass wir, um etwas richtig verstehen zu können, alle Themen zusammenbringen müssen, damit Gottes Wort die Dinge an die richtige Zeit und an den richtigen Ort platzieren kann. Um dies besser zu verstehen, werden wir mehrere von Millers Regeln zusammenbringen.

Millers Regel Nr. 6, 4 und 5

„Gott hat kommende Ereignisse durch Visionen, Bilder und Gleichnisse offenbart und auf diese Weise werden **dieselben Dinge oftmals wieder und wieder** durch verschiedene Visionen oder in verschiedenen Figuren und

Gleichnissen **offenbart. Wenn du sie verstehen willst, musst du sie alle in Eins zusammenfügen.**“ (Regel Nr. 6)

„Um einen Lehrpunkt zu verstehen, **bringe alle Schriftstellen zu diesem Thema zusammen.** Dann lass **jedes Wort seine angemessene Wirkung** haben und wenn du deine Theorie ohne einen Widerspruch formulieren kannst, dann kannst du nicht falsch liegen.“ (Regel Nr. 4)

„**Die Schrift muss ihr eigener Ausleger sein, denn sie ist eine Regel in sich selbst.** Wenn ich auf einen Lehrer angewiesen bin, mir die Schrift auszulegen und er dabei über die Bedeutung der Schrift mutmaßen würde, oder ihr eine ganz bestimmte Bedeutung entsprechend seinem speziellen Glaubensbekenntnis zu geben wünscht, oder um dadurch weise zu erscheinen, dann ist seine Mutmaßung, sein Wunsch, sein Glaube oder seine Weisheit meine Regel und nicht die Bibel.“ (Regel Nr. 5)

Lasst uns nun diese Prinzipien anwenden und mehrere Gleichnisse zusammenbringen, damit die Bibel sich selbst interpretieren kann. Dies wird es uns ermöglichen, festzustellen, wo das Untersuchungsgericht an den Lebenden für das Volk Gottes am Ende der Welt beginnen wird, ohne dass wir uns auf die Worte von Menschen verlassen müssen, die irren können.

Wenn der König hereinkommt

„**I**m Gleichnis von Matthäus 22 wird das gleiche Bild **der Hochzeit** angewandt und das **Untersuchungsgericht** wird deutlich als **vor der Hochzeit** stattfindend dargestellt. **Vor der Hochzeit kommt der König zu den Gästen**, um zu sehen, ob alle im Hochzeitsgewand gekleidet sind, **das makellose Gewand des Charakters** gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht. Matthäus 22,11; Offenbarung 7,14. **Derjenige, der als unzulänglich befunden wird, wird hinaus gestoßen**, aber alle, die in der Untersuchung **das Hochzeitsgewand** tragen, **werden von Gott angenommen** und für würdig befunden, einen Anteil an seinem Königreich und einen Sitz auf seinem Thron zu erhalten. **Dieses Werk der Charakterprüfung**, der Bestimmung, wer auf das Reich Gottes vorbereitet ist, **ist das des Untersuchungsgerichts, das Schlusswerk** im himmlischen Heiligtum.“ *{The Great Controversy, S.428, Par.1}*

Im obigen Zitat wird uns erklärt, dass das Untersuchungsgericht vor der Hochzeit stattfindet, gekennzeichnet durch den Punkt, an dem der König hereinkommt, um sich die Gäste anzuschauen. Wir verstehen, dass die Ehe gemäß Matthäus 25,10 stattfindet, wenn sich die Tür für alle schließt, die kein Öl gesammelt haben. Wir werden nun sehen, dass der Punkt, an dem der Vater hereinkommt (Matthäus 22,11) vor dem Schließen der Tür ist und durch den Ruf an Mitternacht (Matthäus 25,6) markiert ist, wenn der Charakter offenbart wird.

„Als der König hereinkam, um die Gäste zu sehen, wurde **der wahre Charakter von jedem offenbart.**“ {*Christ's Object Lessons, S. 309, Par. 3*}

„Wir leben jetzt in einer sehr gefährlichen Zeit und keiner von uns sollte zu spät kommen, um eine Vorbereitung auf das Kommen Christi zu suchen. **Niemand soll dem Beispiel der törichten Jungfrauen folgen** und denken, dass es sicher sein würde, **zu warten, bis die Krise kommt**, um seinen Charakter vorzubereiten, um in dieser Zeit zu stehen. **Es wird zu spät sein, um nach der Gerechtigkeit Christi zu suchen, wenn die Gäste gerufen und geprüft werden.** Jetzt ist es an der Zeit, die Gerechtigkeit Christi anzuziehen - das **Hochzeitsgewand**, das es dir ermöglicht zum Hochzeitsmahl des Lammes einzutreten. Im Gleichnis betteln die törichten Jungfrauen um Öl, doch sie erhalten es nicht. **Dies steht symbolisch für diejenigen, die sich nicht vorbereitet haben, indem sie einen Charakter entwickelt haben, der in einer Zeit der Krise bestehen kann.** Es ist, als würden sie zu ihren Nachbarn gehen und sagen: Gib mir deinen Charakter, sonst bin ich verloren. Die Weisen konnten ihr Öl nicht in die flackernden Lampen der törichten Jungfrauen gießen. Der Charakter ist nicht übertragbar. Er kann nicht gekauft oder verkauft werden, er muss sich angeeignet werden. Der Herr hat jedem Einzelnen die Möglichkeit gegeben, einen rechtschaffenen Charakter in den Stunden der Gnadenzeit zu entwickeln; aber er hat keinen Weg geschaffen, auf dem ein Mensch einem anderen seinen **Charakter** verleihen könnte. Seinen Charakter, **den er durch harte Erfahrungen, durch das Lernen von Lehren des großen Lehrers entwickelt hat, der es ihm ermöglicht, Geduld in Prüfungen zu zeigen und Glauben zu üben, damit er Berge der Unmöglichkeit beseitigen kann.** Es ist unmöglich, den Duft der Liebe zu vermitteln - einem anderen Sanftmut, Takt und Ausdauer zu geben. Es ist unmöglich für ein menschliches Herz, die Liebe zu Gott und zur Menschheit in ein anderes zu gießen.

„Aber **der Tag kommt, und er ist nah, wenn jede Phase des Charakters durch besondere Versuchung offenbart wird.** Diejenigen, die dem Prinzip treu bleiben, die bis zum Ende glauben, werden diejenigen sein, die sich in den vorangegangenen Stunden ihrer

Gnadenzeit **unter Prüfung und Tests als wahr erwiesen haben und Charaktere nach dem Ebenbild Christi gebildet haben.** Es werden diejenigen sein, die eine enge Beziehung mit Christus gepflegt haben und die durch seine Weisheit und Gnade **Teilhaber der göttlichen Natur geworden sind.** Aber kein Mensch kann einem anderen Menschen eine Herzensweihe und edle Charakterzüge geben und seine Mängel durch moralische Anstrengungen ausgleichen. Wir können alle viel füreinander tun, indem wir den Menschen ein christliches Beispiel darreichen und sie dadurch beeinflussen, zu Christus **für die Gerechtigkeit** zu gehen, **ohne die sie nicht im Gericht bestehen können.** Die Menschen sollten sich unter Gebet mit der wichtigen Frage der Charakterbildung auseinandersetzen und ihre Charaktere nach dem göttlichen Vorbild ausbilden.“ *{The Youth Instructor, 16. Januar 1896 Par. 2, 3}*

„In einer Krise offenbart sich der Charakter. **Als die ernste Stimme um Mitternacht verkündigte: ‚Siehe der Bräutigam kommt; gehet ihm aus, ihm entgegen!‘** und die schlafenden Jungfrauen aus ihrem Schlummer aufgeweckt wurden, da zeigte es sich, wer Vorbereitungen für dieses Ereignis getroffen hatte. Beide Parteien wurden überrascht, aber eine war auf den Notfall vorbereitet und die andere war unvorbereitet. **So wird auch jetzt eine plötzliche unerwartete Heimsuchung, etwas, was die Seele dem Tode ins Angesicht schauen lässt,** zeigen, ob wirklicher Glaube an die Verheißungen Gottes vorhanden ist. Es wird sich zeigen, ob die Seele sich alleine auf die Gnade verlässt. **Die letzte große Prüfung kommt am Schluss der dem Menschengeschlecht gegebenen Gnadenzeit**, wenn es zu spät sein wird für das, was die Seele braucht, zu sorgen.

„Die zehn Jungfrauen halten am Abend der Erdgeschichte Ausschau. **Alle behaupten, Christen zu sein.** Alle haben einen Ruf, einen Namen, eine Lampe und **alle bekennen sich dazu, Gottes Dienst zu tun.** Alle warten anscheinend darauf, dass Christus erscheint. **Aber fünf sind nicht vorbereitet.** Fünf werden überrascht und bestürzt vor dem Festsaal zu finden sein.“ *{Christ's Object Lessons, S. 412, Par. 1,2}*

Wie wir sehen können, platzieren die Bibel und der Geist der Weissagung für uns, dass es an Mitternacht ist, wenn der Ruf aus Matthäus 25,6 ertönt, der den Punkt markiert, an dem der Charakter offenbart wird und uns lehrt, dass das Gericht an den Lebenden beginnt, wenn das Todesurteil gegen das Volk Gottes verhängt wird. Beachte im folgenden Bibelvers, dass es eine Gruppe von Menschen gibt, die nach außen hin behaupteten, Christen zu sein, repräsentiert durch die Schafskleidung. Diese behaupteten „**viele wunderbare Werke**“ getan zu haben. Doch ihre Herzen waren böse, sie besaßen nicht das Öl, das nötig war, um in der Prüfung zu bestehen. Dies ist eine Darstellung der falschen

Propheten, von denen in Matthäus 24 die Rede ist und die „**große Zeichen und Wunder**“ tun, „**um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.**“ (Matthäus 24,24).

„Hütet euch aber vor den **falschen Propheten**, die in **Schafskleidern** zu euch kommen, **inwendig** aber reißende Wölfe sind!“ (Matthäus 7,15).

„An dem letzten großen Tage werden viele den Zutritt zum Reiche Christi verlangen und sagen: ‚Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unseren Gassen hast du gelehrt!‘ **‚Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?‘** Aber die Antwort wird sein: ‚Ich sage euch: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht alle von mir.‘ Lukas 13,26.; **Matthäus 7,22**; Lukas 13,27. Sie haben in diesem Leben keine Gemeinschaft mit Christus gehabt, deshalb kennen sie die Sprache des Himmels nicht; seine Freude ist ihnen fremd. ‚Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.‘“ 1.Korinther 2,11 {*Christ's Object Lessons, P. 412, par.3*}

Wie wir in unserer letzten Ausgabe gelesen haben, fällt Judas, der eine törichte Jungfrau ist, an diesem Punkt ab und liefert das wahre Volk Gottes aus.

„**Ich sah, dass die nominale Kirche und die nominalen Adventisten, wie Judas**, uns an die Katholiken verraten würden, um ihren Einfluss zu nutzen, gegen die Wahrheit vorzugehen. Die Heiligen werden dann ein unbedeutendes Volk sein, das den Katholiken wenig bekannt ist; aber die Kirchen und die nominalen Adventisten, die unseren Glauben und unsere Gebräuche kennen (denn sie haben uns wegen des Sabbats gehasst, denn sie konnten ihn nicht widerlegen), **werden die Heiligen verraten und den Katholiken als diejenigen melden**, die die Einrichtungen des Volkes missachten; das bedeutet, dass sie den Sabbat halten und den Sonntag missachten.“ {*Spalding und Magan, S. 1, Par. 5*}

„Es gab und wird immer **Unkraut unter dem Weizen** geben, **törichte Jungfrauen mit den Weisen, die kein Öl in ihren Gefäßen haben mit ihren Lampen.** Es gab einen **habsüchtigen Judas** in der Gemeinde, die Christus auf Erden formte und es **wird Judasse** in der Gemeinde in jeder Phase ihrer Geschichte geben...“ {*Signs of the Times, 23. Oktober 1879, Art. B, Par. 10*}

In Übereinstimmung mit den Miller'schen Regeln, dass alle Gleichnisse zu einem Ganzen zusammengefügt werden sollen, um sie richtig zu verstehen, können wir aus dem obigen Zitat ersehen, dass ebenso wie Judas und die törichten Jungfrauen an Mitternacht offenbart werden, es auch den Punkt markiert, an dem das Unkraut offenbart wird. Betrachten wir nun dieses Gleichnis, damit wir besser verstehen, was an diesem Punkt geschieht.

Das Unkraut wird offenbart

„Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. **Während aber die Leute schliefen**, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. **Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut.** Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: **Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? Er aber sprach: Nein!, damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte**, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!“ (Matthäus 13,24-30)

Wir sehen das Gebot Christi, dass Unkraut und Weizen bis zur Ernte zusammenwachsen sollen, wobei die Ernte das Ende der Welt ist, wo er den Schnittern befehlen wird, die Ernte zu sammeln.

„Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel.“ (Matthäus 13,39)

Schwester White erklärt uns, dass das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 eine Parallele zu Matthäus 24 ist, wodurch sie das Kommen Christi mit dem Kommen des Bräutigams verbindet.

„Das Kommen Christi, wie es durch die Botschaft des ersten Engels angekündigt wurde, wurde als das Kommen des Bräutigams verstanden. Die weit verbreitete Reformation unter der Verkündigung Seines baldigen Kommens antwortete auf das

Ausgehen der Jungfrauen. **In diesem Gleichnis sind, wie in dem von Matthäus 24, zwei Klassen vertreten.**“ {*The Great Controversy, S. 393, Par. 4*}

In Matthäus 24 sehen wir, wie Christus sein Kommen am Ende der Welt mit der Hochzeit in Matthäus 25 vergleicht. Dies ist die Ernte, wo Er die Engel (die Schnitter) schickt, um sein Volk zu sammeln.

„Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und **sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels** mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und **er wird seine Engel aussenden** mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln [engl. sammeln] von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.“ (Matthäus 24,30-31)

Wir können dies auch in den folgenden Versen sehen, wo Christus auf den Wolken kommt, um die Ernte zu ernten.

„Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und **auf der Wolke saß einer, der glich einem Sohn des Menschen**; er hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone **und in seiner Hand eine scharfe Sichel**. Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: **Sende deine Sichel und ernte**; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, **weil die Ernte der Erde überreif geworden ist !**“ (Offenbarung 14,14-15)

Lasst uns nun einen weiteren Zeugen dafür sehen, dass das „Kommen des Bräutigams“, wie die Ernte, das Ende der Welt darstellt. Im folgenden Zitat vergleicht Schwester White das „Kommen des Bräutigams“ mit dem zweiten Kommen Christi.

„Im Gleichnis gingen alle zehn Jungfrauen hinaus, um den Bräutigam zu treffen . Alle hatten Lampen und Gefäße für Öl. Eine Zeit lang gab es keinen Unterschied zwischen ihnen. **So wird es mit der Kirche sein, die kurz vor dem zweiten Kommen Christi lebt.** Alle haben ein Wissen über die Schrift. Alle haben die Botschaft von der **nahen Wiederkunft Christi** gehört und erwarten zuversichtlich **seine Erscheinung**. Aber wie im Gleichnis, so ist es jetzt. Eine Zeit des Wartens tritt ein, der Glaube wird geprüft; und wenn der Ruf gehört wird: **„Siehe, der Bräutigam kommt; Geht aus, Ihm entgegen“**, sind

viele noch nicht bereit. Sie haben kein Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen. Sie haben nicht den Heiligen Geist.“ {*Christ's Object Lessons, S. 408, Par. 2*}

Im Gleichnis vom Weizen und Unkraut lehrt es uns, dass „**während die Menschen schliefen**“, das Unkraut gesät wird. Wie wir gesehen haben, ist dieses Gleichnis eine Parallele zum Gleichnis von den zehn Jungfrauen. Im Gleichnis von den zehn Jungfrauen heißt es: „Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.“, was die Verzögerungszeit als den gleichen Punkt kennzeichnet, an dem das Unkraut gesät wird. Dies führt uns zu dem Punkt, an dem der Halm nach oben wächst und das Unkraut offenbart wird. Außerdem markiert es den Punkt, an dem die Frucht zum ersten Mal im Halm zu sehen ist.

„**Als** nun die Saat wuchs und **Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut.**“ (Matthäus 13,26)

Wie wir in den Ausgaben 1 und 2 von *Leaves of Life* veranschaulicht haben, ist das Tragen von Frucht ein Prozess, der mit dem Halm beginnt, was den ersten Schritt symbolisiert. Der Prozess ist jedoch erst abgeschlossen, wenn die Frucht im dritten Schritt vollständig herangereift ist.

„Zuerst ist da die **Knospe**, dann die **Blüte** und dann die **Frucht**, zuerst der **Halm**, dann die Ähre, danach das **volle Weizen** in der Ähre. Das ist genau das, was die biblischen Aussagen für uns sind.“ {*SDA Bible Commentary, Band 7, S. 945, Par. 5*}

Der Halm ist parallel zur Knospe und markiert den Punkt, an dem die Frucht zum ersten Mal sichtbar wird.

„...**Die Frucht wird zum ersten Mal in der Knospe sichtbar** und umgibt die zukünftige Birne, den Pfirsich oder den Apfel, und der Herr entwickelt diese in der richtigen Zeit, weil sie seinem Wirken nicht widerstehen...“ (Letter 131, 1897). {*SDA Bible Commentary, Band 6, S. 1067, Par. 7*}

Deshalb wird an Mitternacht offenbart, wer man ist. Das bedeutet, wenn man Öl in seiner Lampe hat, beginnt die Frucht zu erscheinen, wenn man aber kein Öl hat, wird man keine Frucht tragen.

Ich möchte nun zeigen, dass wenn die Frucht erscheint, was den Punkt markiert an dem gesehen wird, wer Öl in seinen Lampen hat, die Knechte aus dem Gleichnis aus Matthäus 13 tatsächlich das „Unkraut“, die Verkläger der Brüder, sind. Wenn sie sehen, wie das Volk Gottes Früchte bringt und sich vor dem Herrn demütigt, dann ist das nicht nach ihren engen Vorstellungen, und sie werden gegen sie einen bitteren Geist offenbaren, sie „Unkraut“ nennen und versuchen, sie zu entwurzeln.

„Niemand soll also zu Verklägern der Brüder werden, sondern lasst das Unkraut zusammen mit dem Weizen wachsen; denn so hat Christus gesagt soll es sein. Auch wenn die Ernte nicht nur aus Weizen besteht, **sind wir nicht gezwungen, selbst Unkraut zu sein.**“ {*Notebook Leaflets from the Elmshaven Library, Band 1, S. 84, Par.1*}

Christus sagt uns deutlich, dass viele, die sich für Christen halten, nicht bei dem Hochzeitsmahl sein werden.

„...Viele, die meinen sie seien Christen, werden schließlich als zu leicht befunden werden. Viele werden im Himmel sein, von denen ihre Nachbarn annahmen, dass sie dort nie eintreten würden. Der Mensch richtet nach dem Äußerlichen, Gott aber richtet das Herz. **Das Unkraut und der Weizen sollen gemeinsam bis zur Ernte wachsen;** und die Ernte ist das Ende der Gnadenzeit.“ {*Christ's Object Lessons, S. 71, Par. 3*}

An Mitternacht wird enthüllt, wer ein „Unkraut“ ist, wenn sie beginnen, ihre Brüder zu beschuldigen und sich über sie zu erheben und besser über sich zu denken, als sie es wirklich sind. Lasst uns jetzt ein weiteres Gleichnis hinzufügen, in dem man genau dieselbe Illustration sehen kann.

Der Pharisäer und der Zöllner

„Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, **der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und betete** bei sich selbst so: O Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die übrigen Menschen, **Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner da.** Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme! **Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben,** sondern schlug an seine Brust und sprach: **O Gott, sei mir Sünder gnädig!** Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst

erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“ (Lukas 18,10-14)

Es ist einfach hier einen deutlichen Unterschied zu erkennen. Erstens steht der Pharisäer aufrecht und betet zu Gott und zeigt dem Universum, dass er keine Ehrfurcht vor seinem Schöpfer hat. Darüber hinaus rühmt er sich mit seiner eigenen Gerechtigkeit. Dies steht im Gegensatz zu dem Zöllner, der auf seinem Gesicht um Gnade bittet. Schwester White kommentiert diesen Punkt.

„Ist es möglich, dass bei allem Licht, das Gott Seinem Volk zum Thema Ehrfurcht gegeben hat Diener, Direktoren und Lehrer in unseren Schulen durch Vorschrift und Beispiel **junge Männer lehren in der Andacht aufrecht zu stehen, wie es die Pharisäer taten?** Sollen wir das als bezeichnend für **ihre Selbstgefälligkeit und Selbstherrlichkeit** betrachten? Sollen diese Eigenschaften sichtbar werden?...

„Wir hoffen, dass unsere Brüder nicht weniger Ehrfurcht und Ehrerbietung zeigen werden, wenn sie sich dem einzig wahren und lebendigen Gott nähern, als die Heiden ihre n Götzengöttern darboten. Ansonsten werden diese Menschen am Tag der endgültigen Entscheidung unsere Richter sein. Ich möchte zu allen sprechen, die den Platz der Lehrer in unseren Schulen einnehmen. Männer und Frauen, **entehrt Gott nicht durch eure Respektlosigkeit und Aufgeblasenheit. Steht nicht aufrecht in eurem Pharisäertum und bringt eure Gebete vor Gott.** Misstraut eurer eigenen Stärke. Verlasst euch nicht darauf; **aber beugt oft eure Knie vor Gott und betet Ihn an.**“ {Prayer, S. 208, Par. 2, 3}

„Diejenigen, die behaupten, sündlos zu sein, befinden sich im Zustand des **Pharisäers**, der sich mit seiner Almosengabe rühmte und **Gott dankte, dass er nicht wie der Zöllner war.** Der arme Zöllner hatte keine Frömmigkeit oder Güte, mit der er sich rühmen konnte. **Aber gebeugt vor Trauer und Scham**, sandte er einen sehnsüchtigen Schrei nach Gottes Gnade aus seiner kummervollen Seele nach oben. **Er wagte es nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben**, sondern schlug auf seine Brust und betete: ‚O Gott, sei mir Sünder gnädig.‘ Der sündenvergebende Erlöser erzählt uns, dass **dieser Mann gerechtfertigt zu seinem Haus hinabging im Gegensatz zu dem anderen.**“ {Life Sketches Manuscript, S. 122, Par. 2}

Schwester White fährt fort, dass diejenigen, die sich selbst hochschätzen, andere Menschen verachten und „Ankläger ihrer Brüder“ werden, was eine Demonstration des

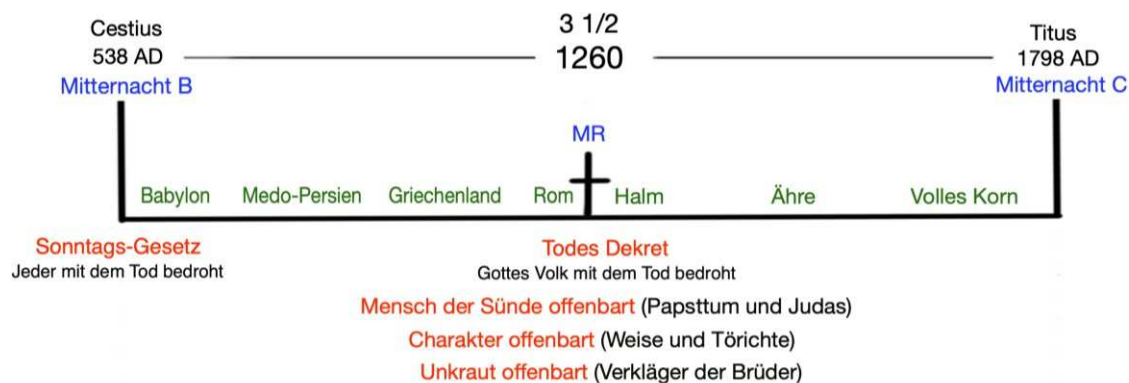
Charakters von Satan ist. Während diejenigen, die sich selbst demütigen, diejenigen sind, die gerechtfertigt werden.

Der Verkläger der Brüder

Wer auf sich selbst vertraut, dass er rechtschaffen sei, wird andere verachten. **Wie der Pharisäer sich selbst an anderen Menschen misst, so misst er auch andere Menschen an sich selbst.** Seine Gerechtigkeit wird anhand ihrer bewertet, und je schlechter sie sind, desto rechtschaffener erscheint er selbst im Gegensatz zu ihnen. **Seine Selbstgerechtigkeit führt zu Anschuldigungen.** „Andere Menschen“ verurteilt er als Übertreter des Gesetzes Gottes. **So manifestiert er den Geist Satans, des Verklägers der Brüder.** Mit diesem Geist ist es ihm unmöglich, in die Gemeinschaft mit Gott einzutreten. Er geht ohne den göttlichen Segen in sein Haus hinab.“
 {Christ's Object Lessons, S. 151, Par. 2}

Wie wir bereits gelesen haben, kommt der König zu uns, um zu sehen, wer das Hochzeitsgewand trägt: „Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, **sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte;**“ (Matthäus 22,11). Christus, der alle Dinge kennt, weiß bereits, wer gerettet ist und wer verloren geht. Der Zweck des Untersuchungsgerichts ist jedoch, dem ganzen Universum zu zeigen, dass er ein gerechter Gott ist und dass seine Wege rechtschaffen sind. Der Mann, der kein Hochzeitsgewand trägt, repräsentiert alle, die wie das Unkraut sind und gegen ihre Brüder einen bitteren Geist offenbaren und anfangen, sie anzuklagen.

Wir wollen nun alles auf einer Linie platzieren, damit wir diese Dinge richtig sehen können.



So haben wir also festgestellt, dass die Offenbarung des Charakters stattfindet, wenn wir dem Tod ins Angesicht sehen, wenn diejenigen offenbaren, dass sie Öl in ihren Lampen haben, indem sie sich vor Christus demütigen und um Befreiung von den Verklägern der Brüder bitten. Diese sind im Gegensatz dazu diejenigen, die sie dem Tod übergeben werden.

Ein schönes Beispiel dafür ist das Werk von Sacharja dem Priester, der nicht nur für seine eigene Sünde, sondern in Übereinstimmung mit 3.Mose 26 auch für die Sünden seines Volkes flehte, das von Satan betrogen worden war.

„In der Prophetie Sacharjas **wird das anklagende Werk Satans und das Werk Christi im Widerstand gegen den Gegner seines Volkes betrachtet** . Der Prophet sagt: ‚Und er ließ mich den Hohenpriester Jeschua sehen, wie er vor dem Engel des Herrn stand; der Satan aber stand zu seiner Rechten, um ihn anzuklagen. Da sprach der Herr zum Satan: Der Herr schelte dich, du Satan; ja, der Herr schelte dich, er, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer herausgerissen ist? **Jeschua aber hatte unreine Kleider an** und stand doch vor dem Engel.‘ “ Sacharja 3,1-3. {*Christ's Object Lessons, S. 166, Par. 3*}

Im obigen Zitat ist zu beachten, dass Jeschua mit schmutzigen Kleidern bekleidet ist. Wie kann das sein? Sagt es nicht, dass sie das Hochzeitsgewand tragen mussten, um in das Hochzeitsfest einzutreten? Wenn wir genau hinschauen, werden wir sehen, dass dies kein Widerspruch ist, sondern dass die schmutzigen Kleider die Anschuldigungen des Satans darstellen, der sie an ihre vergangenen Sünden erinnert. Die Realität ist, dass sie aufgrund ihrer Demut und ihres Bekenntnisses vor Gott tatsächlich als rechtschaffen vor Gott dargestellt werden, indem sie ihr volles Vertrauen in Christus und ihr Misstrauen gegenüber sich selbst zeigen.

„**Zieh ihnen die schmutzigen Kleider aus, mit denen die bösen Männer sie gerne bekleidet haben.** Gib ihnen einen Kleidungswechsel, sogar die weißen Gewänder der Gerechtigkeit, und setze ihnen einen reinen Kopfbund auf ihr Haupt.“ {*Selected Messages, Buch 3, S. 430, Par. 2*}

Das ist die Prüfung, die das Volk Gottes bestehen muss. Werden sie auf die Stimme Christi hören, die ihnen Erlösung und Befreiung durch Seine Verheißungen gewährt, oder werden sie auf die Stimme eines anderen hören, die in diesem Fall die Anschuldigungen

Satans darstellt, der sagt, dass sie wegen ihres sündigen Lebens nie gerettet werden können.

Die schmutzigen Kleider

„**D**as Volk Gottes wird hier **als Verbrecher vor Gericht dargestellt**. Josua sucht als Hohepriester nach einem Segen für sein Volk, das in großer Not ist . Während er vor Gott fleht, steht Satan zu seiner Rechten als sein Widersacher. **Er beschuldigt die Kinder Gottes und lässt ihre Situation so verzweifelt wie möglich erscheinen**. Er präsentiert dem Herrn ihre bösen Taten und ihre Fehler. Er zeigt ihre Fehler und Misserfolge und hofft, dass sie in den Augen Christi in einem solchen Charakter erscheinen, dass er ihnen keine Hilfe in ihrer großen Not leistet. **Josua, als Vertreter des Volkes Gottes, steht unter Verurteilung, bekleidet mit schmutzigen Kleidern**. Er ist sich der Sünden seines Volkes bewusst und wird mit Entmutigung niedergedrückt. **Satan bedrängt seine Seele mit einem derartigen Gefühl von Schuld, das ihn beinahe hoffnungslos werden lässt**. Dennoch steht er dort als Bittsteller während Satan gegen ihn aufgestellt ist.

„**Das Werk Satans als Verkläger begann im Himmel**. Dies ist sein Werk auf Erden seit dem Fall des Menschen und **es wird sein Werk in einem besonderen Sinne sein, wenn wir uns dem Ende der Geschichte dieser Welt nähern** . Wenn er sieht, dass seine Zeit knapp ist, wird er mit größerer Ernsthaftigkeit daran arbeiten, zu täuschen und zu zerstören. **Er ist wütend, wenn er ein Volk auf der Erde sieht, das selbst in seiner Schwäche und Sündhaftigkeit Respekt vor dem Gesetz Jehovas hat**. Er ist entschlossen, dass sie Gott nicht gehorchen sollen. Er erfreut sich an ihrer Unwürdigkeit und hat Mittel für jede Seele vorbereitet, mit denen er alle zu verführen und von Gott zu trennen sucht. **Er versucht, Gott und alle, die danach streben, seine Ziele in dieser Welt in Barmherzigkeit und Liebe, in Mitgefühl und Vergebung zu verwirklichen, anzuklagen und zu verurteilen**.

„**Jede Manifestation von Gottes Macht für sein Volk weckt die Feindschaft des Satans**. Jedes Mal, wenn Gott in ihrem Namen wirkt, wirkt Satan mit seinen Engeln mit neuer Kraft, um ihren Ruin zu schaffen. Er ist eifersüchtig auf alle, die Christus zu ihrer Stärke machen. **Sein Ziel ist es, das Böse anzufachen und wenn es ihm gelungen ist, gibt er den Versuchten die ganze Schuld**. Er verweist auf ihre schmutzigen Kleider, ihre fehlerhaften Charaktere. Er zeigt ihre Schwäche und Torheit, ihre Sünden der Undankbarkeit, ihre Unähnlichkeit mit Christus, all das womit sie ihren Erlöser entehrt haben. **All dies nutzt er als Argumente, mit denen er zu beweisen versucht, dass er das Recht habe, seinen Willen in ihrer Zerstörung durchzusetzen. Er versucht, ihre Seelen mit**

dem Gedanken zu erschrecken, dass ihr Fall hoffnungslos sei, dass der Fleck ihrer Verunreinigung nie weggespült werden könne. Er hofft so, ihren Glauben zu zerstören, damit sie seinen Versuchungen voll nachgeben und sich von ihrer Treue zu Gott abwenden.“ {*Christ's Object Lessons, S. 166-168*}

Wie wir sehen können, sind das „Unkraut“ diejenigen, die ihre Brüder anklagen und das Werk Satans tun, um diejenigen zu entmutigen, die versuchen, Gott zu gehorchen und seinen Willen zu tun. In diesem nächsten Zitat wird das Unkraut mit falschen Hirten und falschen Wächtern verglichen, mit denen also, die die prophetische Zeit, die eigentlich zeigt, wo wir in der prophetischen Geschichte sind, nicht richtig verstehen. Stattdessen vermehren sie sich, indem sie ihr Unkraut (ihre Falschheiten) säen, um das Volk Gottes abzulenken und zu entmutigen.

„Das Unkraut und der Weizen sind jetzt vermischt , aber dann wird die eine Hand, die allein sie trennen kann, jedem seinen wahren Platz geben. Diejenigen, die das Licht der Wahrheit gehabt und die Warnung gehört haben, die die Einladung zum Hochzeitsmahl gehört haben - **Bauer, Kaufmann, Anwalt, falsche Hirten, die die Überzeugungen des Volkes zum Schweigen gebracht haben, untreue Wächter, die die Warnung nicht ausgesprochen haben und die Zeit der Nacht nicht kannten – alle, die den Gehorsam gegenüber den Gesetzen des Königreichs Gottes verweigert haben, haben kein Recht auf Einlass.** Diejenigen, die eine Ausrede gesucht haben, um das Kreuz der Trennung von der Welt zu vermeiden, werden mit der Welt in die Falle gehen. **Es war ihre Wahl, sich mit dem Unkraut zu vermischen und sich in Übertretung zu vereinen.** Es ist eine schreckliche Annäherung. Die Menschen entscheiden sich dafür, bei dem ersten Rebellen zu stehen, der Adam und Eva in Eden dazu verleitete, Gott nicht zu gehorchen. **Das Unkraut vermehrt sich, denn es sät Unkraut und es ist mit der Wurzel aller Sünden zusammen - dem Teufel.“** {*Testimonies to Ministers, S. 235, Par. 1*}

Während jede Klasse zeigt, ob sie in der Zeit des Gerichts Unkraut oder Weizen ist, erscheinen alle zur Untersuchung vor dem Vater, der anhand ihrer eigenen Worte und Handlungen bestimmt, ob ihre Namen im Buch des Lebens stehenbleiben werden oder nicht.

„Mit der Untersuchung der Gäste des Festes durch den König wird **ein Gerichtswerk dargestellt.** Die Gäste des Evangeliumsfestes sind diejenigen, die **sich bekennen, Gott zu dienen**, diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens geschrieben

stehen. Aber nicht alle, die bekennen Christen zu sein, sind **wahre Jünger**. **Bevor die endgültige Belohnung gewährt wird, muss entschieden werden, wer in der Lage ist, das Erbe der Rechtschaffenen zu teilen. Diese Entscheidung muss vor dem zweiten Kommen Christi in den Wolken des Himmels getroffen werden; denn wenn er kommt, ist sein Lohn mit ihm, , um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird‘** Offenbarung 22,12. Vor seinem Kommen wird also der Charakter des Werkes eines jeden Menschen entschieden sein und jedem Nachfolger Christi wird der Lohn gemäß seiner Taten aufgeteilt worden sein.

„Während die Menschen noch auf der Erde wohnen, findet das Werk des **Untersuchungsgerichts** in den Höfen des Himmels statt. **Das Leben aller seiner bekennenden Anhänger wird vor Gott überprüft**. Alle werden nach den Aufzeichnungen der Himmelsbücher geprüft und **gemäß ihrer Taten ist das Schicksal eines jeden für immer entschieden**.“ {*Christ's Object Lessons, S. 310, Par. 1, 2*}

Wie wir bereits in früheren Ausgaben erklärt haben, findet dieser Test unter dem Bild des Tieres Tests statt. Dies ist der Test, der unsere Tauglichkeit für den Himmel bestimmen wird.

„...Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass sich das Bild des Tieres formen wird, bevor die Gnadenzeit endet; **denn es soll die große Prüfung für das Volk Gottes sein, durch die ihr ewiges Schicksal entschieden wird...**

„In [Offenbarung 13](#) wird dieses Thema deutlich dargestellt; [[Offenbarung 13:11-17](#), zitiert].

„**Das ist die Prüfung, die das Volk Gottes haben muss, bevor es versiegelt wird** . Alle, die ihre Treue zu Gott beweisen, indem sie Sein Gesetz einhalten und sich weigern, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden unter dem Banner des Herrgottes Jehova stehen und das **Siegel des lebendigen Gottes empfangen**. Diejenigen, die die Wahrheit himmlischen Ursprungs aufgeben und den Sonntagssabbat annehmen, werden das Malzeichen des Tieres empfangen...“ {*Manuscript Releases, Band 15, S. 15, Par. 3*}

Bringen wir nun diese beiden Gedanken zusammen: Es wird während der Zeit zwischen der Kluft und Mitternacht C sein, in der wir dem Tod ins Angesicht sehen, wenn das „Unkraut“, die Verkläger der Brüder, ihre Charaktere offenbaren und durch ihre Worte und Werke zeigen, dass sie eines Platzes im Reich Gottes nicht würdig sind. In dieser Zeit wird der Herr sein wahres Volk, die kleine betende Schar, rechtfertigen, die unter dem

Gewicht der Versuchung gebeugt ist, aber auf Gottes Verheißungen der Errettung vertraut und daher siegreich sein und durch Sein kostbares Blut gerechtfertigt wird.

„Sacharjas Vision von Josua und dem Engel gilt mit besonderer Kraft für die Erfahrung des Volkes Gottes **im Abschluss des großen Versöhnungstages**. Die Gemeinde der Übrigen wird in **große Prüfung und Bedrängnis** gebracht. Diejenigen, die die Gebote Gottes und den Glauben Jesus bewahren, werden den Zorn des Drachen und seiner Heerscharen spüren. Satan zählt die Welt zu seinen Untertanen, er hat die Kontrolle über die abtrünnigen Kirchen erlangt; **aber hier ist eine kleine Schar, die sich seiner Vorherrschaft widersetzt**. Wenn er sie von der Erde tilgen könnte, wäre sein Triumph vollständig. So wie er die heidnischen Nationen beeinflusst hat, um Israel zu vernichten, so wird er in naher Zukunft die bösen Mächte der Erde aufrütteln, um das Volk Gottes zu vernichten. **Alle werden aufgefordert werden, Gehorsam gegenüber menschlichen Erlassen zu leisten und dabei das göttliche Gesetz zu brechen**. Diejenigen, die Gott und der Pflicht treu bleiben, werden bedroht, angeprangert und geächtet werden. **Sie werden sowohl von Eltern als auch von Brüdern, Verwandten und Freunden verraten werden.**“ {*Testimonies for the Church, Band 5, S. 472, Par. 2*}

„Während das Volk Gottes ihre Seelen vor Ihm demütigt und **um Reinheit des Herzens fleht**, so wird der Befehl gegeben: ‚**Nehmt die unreinen Kleider von ihm weg**‘ und die ermutigenden Worte werden gesprochen: Siehe, ich habe deine Sünde von dir genommen und lasse dir Feierkleider anziehen! **Das makellose Gewand der Gerechtigkeit Christi wird auf die geprüften, versuchten und doch treuen Kinder Gottes gelegt. Die verachteten Übrigen** sind in herrliche Kleidung gekleidet, die nie wieder von dem Verderben der Welt befleckt werden. **Ihre Namen sind im Lebensbuch des Lammes enthalten, eingeschrieben unter den Gläubigen aller Generationen. Sie haben sich den Absichten des Betrügers widersetzt; sie wurden durch das Gebrüll des Drachens nicht von ihrer Treue abgewandt. Jetzt sind sie ewig vor den Mächtschaften des Verführers sicher. Ihre Sünden werden auf den Urheber der Sünde übertragen.** Und die Übrigen werden nicht nur begnadigt und angenommen, sondern auch geehrt. **Auf ihre Häupter wird ein „reiner Kopfbund“ gelegt. Sie sollen wie Könige und Priester für Gott sein**. Während Satan auf seine Anschuldigungen drängte und versuchte, diese Schar zu zerstören, gingen unsichtbare heilige Engel hin und her und **setzten ihnen das Siegel des lebendigen Gottes auf**. Das sind diejenigen, die mit dem Lamm auf dem Berg Zion stehen und den Namen des Vaters auf der Stirn geschrieben haben. Sie singen das neue Lied vor dem Thron, jenes Lied, das kein Mensch lernen kann, außer den hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst

wurden. „Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden; denn sie sind unsträflich vor dem Thron Gottes.“

„Jetzt ist die vollkommene Erfüllung jener Worte des Engels erreicht : „Höre doch, Jeschua, du Hoherpriester! Du und deine Gefährten, die vor dir sitzen, ja, ihr seid Männer, die als Zeichen dienen! Denn siehe, ich lasse meinen Knecht, Spross [genannt], kommen.“ Christus wird als Erlöser und Befreier seines Volkes offenbart. **Nun sind in der Tat die Übrigen „Männer, die als Zeichen dienen“**, da die Tränen und die Demütigung ihrer Pilgerreise der Freude und Ehre in der Gegenwart Gottes und des Lammes Platz machen. „An jenem Tag wird der Spross des HERRN schön und herrlich sein, und die Frucht des Landes wird der Stolz und der Schmuck für die Entkommenen Israels sein. Und es wird geschehen: **Jeder Übriggebliebene in Zion und jeder Übriggelassene in Jerusalem wird heilig genannt werden, jeder, der zum Leben eingeschrieben ist in Jerusalem.**““
{*Testimonies for the Church, Band 5, S. 476, Par. 1*}

Es ist sehr deutlich zu sehen, dass die Zeit, in der das Volk Gottes am Sabbat geprüft wird, die Zeit ist, in der der Herr kommt, um zu sehen, welche Charaktere sie offenbaren. Dies geschieht unter einer Zeit großer Prüfung, um zu sehen, ob sie auf Seine Verheißungen vertrauen werden oder nicht, oder ob sie auf die Stimme des Verklägers hören, der versuchen wird, sie an Gottes Fähigkeit zweifeln zu lassen, sie zu erretten und ihre Sünden auszulöschen. Erst wenn wir in diesem Test unsere Treue beweisen, können wir versiegelt werden.

Ein wichtiger Punkt, den man an dieser Stelle beachten sollte, ist, dass die Gläubigen, die unter dieser Prüfung standhaft bleiben, eine Erfüllung der Prophezeiung in Sacharja sein werden, die Manifestation des „Sprosses“, oder wie Jesaja sagt, Gottes Volk solle vor der Welt erhoben werden wie „ein Banner“, „furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern“ (Hoheslied 6,4).

„Die Tage rücken näher, an denen es große Verwirrung und Ratlosigkeit geben wird. Satan, in Engelsingewändern gekleidet, wird, wenn möglich, die Auserwählten verführen. Es wird viele Götter und viele Herren geben. Jeder Wind der Lehre wird wehen. Diejenigen, die der ‚Wissenschaft, die fälschlicherweise so genannt wird‘, höchste Ehre erwiesen haben, **werden dann nicht die Führer sein.** Diejenigen, die sich auf Intellekt, Genie oder Talent verlassen haben, werden dann nicht an der Spitze von Rang und Namen stehen. **Sie hielten nicht mit dem Licht Schritt.** Diejenigen, die sich als untreu erwiesen haben, werden dann nicht mit der Herde betraut werden. **Im letzten feierlichen Werk**

werden nur wenige große Männer engagiert sein. Sie sind autark, unabhängig von Gott, deshalb kann Er sie nicht gebrauchen. Der Herr hat treue Diener, die in der Erschütterung, der Zeit der Prüfung offenbart werden. Es gibt wertvolle, jetzt verborgene, die das Knie nicht vor Baal gebeugt haben. Sie haben nicht das Licht gehabt, das in solch konzentrierter Art auf dich geworfen wurde. Aber es kann sein, dass unter einem rauen und wenig einladenden Äußeren die reine Helligkeit eines echten christlichen Charakters offenbart wird. Am Tag schauen wir in den Himmel, aber wir sehen die Sterne nicht. Sie sind dort, am Firmament befestigt, aber das Auge kann sie nicht erkennen. In der Nacht sehen wir ihren wahren Glanz.

„Die Zeit ist nicht weit entfernt, wenn die Prüfung zu jeder Seele kommen wird. Das Malzeichen des Tieres wird uns aufgezwungen werden. Diejenigen, die Schritt für Schritt den weltlichen Forderungen nachgegeben und sich den weltlichen Sitten angepasst haben, werden es nicht schwer haben, sich den dann herrschenden Mächten zu unterwerfen, anstatt sich verspotten und beleidigen zu lassen und mit Gefängnis und Tod bedroht zu werden. **Der Wettstreit findet zwischen den Geboten Gottes und den Geboten der Menschen statt. In dieser Zeit wird das Gold in der Kirche von der Schlacke getrennt.** Wahre Frömmigkeit wird klar von Schein und Flitter zu unterscheiden sein. So **mancher Stern, den wir für seinen Glanz bewundert haben, wird dann in der Dunkelheit erlöschen.** Spreu wird vom Wind wie eine Wolke weggetragen, sogar von Orten, an denen wir nur Böden mit reichem Weizen sehen. Alle, die die Ornamente des Heiligtums übernehmen, **aber nicht mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind, werden in der Schande ihrer eigenen Nacktheit erscheinen.**

„Wenn Bäume ohne Frucht gefällt werden, weil sie eine Belastung sind, wenn eine Vielzahl von falschen Brüdern von den wahren unterschieden werden, **dann werden die verborgenen dem Auge offenbart,** und mit Hosanna Rufen stehen sie unter dem Banner Christi. Diejenigen, die schüchtern waren und sich selbst gegenüber misstrauisch waren, werden sich offen zu Christus und seiner Wahrheit bekennen. Die **Schwächsten und Zögerlichsten in der Gemeinde werden sein wie David** – bereit zu handeln und mutig. Je tiefer die Nacht für das Volk Gottes, desto heller leuchten die Sterne. Satan wird die Gläubigen schwer schikanieren; aber im Namen Jesu werden sie weit überwinden. **Dann wird die Gemeinde Christi ‚schön wie der Mond, klar wie die Sonne, furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern‘ erscheinen.**

„Die Samen der Wahrheit, die durch missionarische Bemühungen gesät werden, **werden dann aufgehen und blühen und Früchte tragen.** Seelen werden die Wahrheit empfangen und die Trübsal ertragen und Gott dafür loben, dass sie für Jesus leiden dürfen. ‚In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.‘ **Wenn**

<http://treeoflife-ministries.org/>

die überfließende Geißel über die Erde geht, wenn der Fächer den Boden Jehovas reinigt, wird Gott die Hilfe seines Volkes sein. Die Trophäen des Satans mögen erhöht werden, aber der Glaube der Reinen und Heiligen wird nicht erschüttert werden.“ {*Testimonies for the Church, Band 5, S. 81, 82*}

Der Spross

Im Verständnis dieses Punktes liegt ein starker Beweis dafür, dass der Herr sich zuerst mit dieser Bewegung befassen muss, bevor er ein Volk haben kann, das bereit ist, die dritte Engelsbotschaft in die Welt zu tragen. Wenn „die kleine Schar“, die sich der Vorherrschaft Satans widersetzt, das Siegel Gottes empfängt, dann wird der Herr ein Volk haben, das Christus vollkommen repräsentiert, den „Spross“, den „Banner“, der vor der ganzen Welt erhoben werden soll, damit Christus sie zu sich selbst ziehen kann.

Lasst uns nun aus Gottes Wort zeigen, wie „der Spross“ eine Darstellung derer ist, die mit Heiligen Geist erfüllt, der Welt die letzte Warnung geben werden.

„Auf dem Fundament, das Christus selbst gelegt hatte, **bauten die Apostel die Gemeinde Gottes.** In der Schrift wird das Bild der Errichtung eines Tempels häufig verwendet, um den Bau Seiner Gemeinde zu veranschaulichen. **Sacharja bezieht sich auf Christus als den Spross, der den Tempel des Herrn bauen soll.** Er spricht von den Heiden als Hilfe in dem Werk: **„Die weit weg sind, werden kommen und im Tempel des Herrn bauen“**, und Jesaja erklärt: **„Und Fremdlinge werden deine Mauern bauen.“**“ [Sacharja 6,12, 15; Jesaja 60:10.](#) {*Acts of the Apostles, S. 595, Par. 2*}

Im obigen Zitat heißt es, dass Christus der Spross ist, der seine Gemeinde baut, aber dies veranschaulicht das Werk, wie es von seinen Aposteln ausgeführt wird. Es wird auch die Tatsache erwähnt, dass sich die Heiden mit dem Volk Gottes in diesem Werk zusammenschließen werden und es wird weiterhin Jesaja 60 zitiert. Schauen wir uns dieses Kapitel an, so werden wir sehen, wie es sich auf das Werk des Volkes Gottes bezieht, das die Welt durch die Verkündigung des dritten Engels zu Christus führt.

„Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und **die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!** Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; **aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.** Hebe deine Augen auf und sieh um dich: Diese alle kommen versammelt zu dir!

Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm herbeigetragen werden. Wenn du dies siehst, wirst du vor Freude strahlen, und dein Herz wird klopfen und weit werden; **denn der Reichtum des Meeres wird dir zugewandt, die Schätze der Heidenvölker werden zu dir kommen.**“ (Jesaja 60:1-5)

Am Ende der Welt wird „der Spross“, der Christus in Person seines Volkes ist, die ganze Welt dazu bringen, zu ihnen zu kommen. Lasst uns aus anderen Schriften zeigen, wie dies geschieht.

Das Banner

„**U**nd es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schössling hervorbrechen aus seinen Wurzeln. Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.“ (Jesaja 11,1-2).

„Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die **Heidenvölker fragen** nach dem **Wurzelspross Isais**, der **als Banner für die Völker dasteht**; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.“ (Jesaja 11,10)

„Und der HERR, ihr Gott, wird sie an jenem Tag erretten als die Herde seines Volkes; denn sie werden sein **wie die Steine einer Krone, die als Banner über seinem Land erhoben werden.**“ (Sacharja 9,16; KJV)

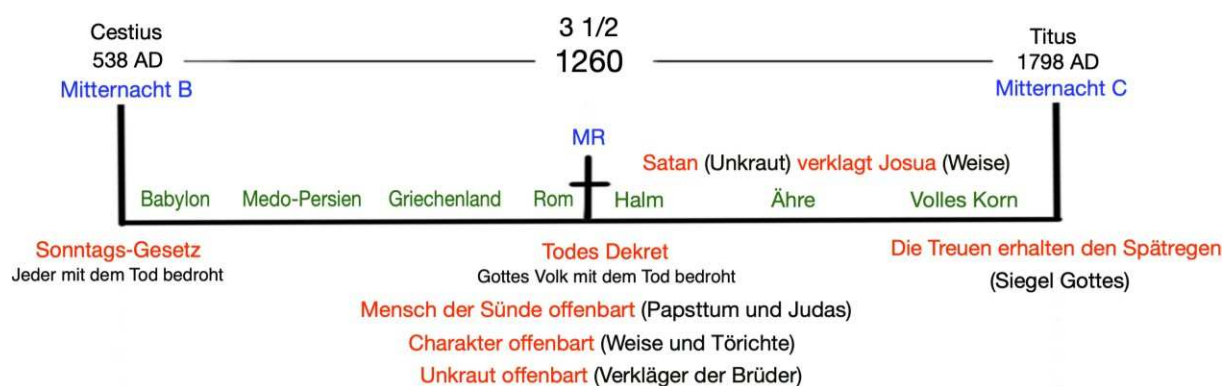
Furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern

„**D**iejenigen, die auf der Erde leben, wenn die Fürbitte Christi im himmlischen Heiligtum aufhört, müssen vor einem heiligen Gott ohne Vermittler stehen. **Ihre Gewänder müssen makellos sein, ihre Charaktere müssen von der Sünde durch das Blut des Besprenkelns gereinigt sein.** Durch die Gnade Gottes und ihr eigenes fleißiges Bemühen müssen sie Überwinder im Kampf gegen das Böse sein. **Während das Untersuchungsgericht im Himmel voranschreitet, während die Sünden der reuigen Gläubigen aus dem Heiligtum entfernt werden,** muss es ein besonderes Werk der Reinigung, der Loslösung von der Sünde unter dem Volk Gottes auf Erden geben. Dieses Werk wird in den Botschaften von [Offenbarung 14](#) deutlicher dargestellt.

„**Wenn dieses Werk vollbracht sein wird, werden die Nachfolger Christi bereit sein, für seine Erscheinung.** „Dann wird die Opfergabe von Juda und Jerusalem dem HERRN wohlgefallen, wie in der grauen Vorzeit und wie in den längst vergangenen Jahren.“

[Maleachi 3:4](#). Dann wird die Gemeinde, die unser Herr bei seinem Kommen zu sich selbst empfängt, ‚weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe[n]‘ [Epheser 5,27](#). **Dann wird sie die sein, die ‚hervorglänzt wie das Morgenrot, schön wie der Mond, klar wie die Sonne, furchtgebietend wie Heerscharen mit Kriegsbannern‘** [Hoheslied 6,10](#).“
 {The Great Controversy, S. 425, Par. 1, 2}

Beim genaueren betrachten wird deutlich, dass es sich bei der Vollendung dieses Werkes durch Christus nicht um das Ende aller menschlichen Gnadenzeit handeln kann, sondern um das Ende einer Prüfung an einer bestimmten Gruppe von Menschen, die der Herr zuerst prüft, bevor er sie in die ganze Welt sendet, um die letzte Warnung unter der Kraft des Spätregens zu geben. Es schattet den Punkt voraus, an dem die menschliche Gnadenzeit enden wird, an dem der letzte Mensch auf dieser Erde Stellung bezogen hat, dann wird der Herr das Werk auf Erden vollendet haben. Dieser Punkt wird in späteren Ausgaben umfassender belegt werden. Hier ist eine Darstellung, um diesen Gedanken zu veranschaulichen.



Der Typus - 2016

Wie wir in Ausgabe 12 veranschaulicht haben, ist Mitternacht A bis C nur eine Wiederholung von 911 bis Mitternacht A, wobei sich unter der dritten Botschaft die erste und zweite Botschaft wiederholen. Nun, da Typus und Antitypus übereinstimmen müssen, können wir folgende Schlussfolgerung ziehen: wenn „die Kluft“ der Punkt ist, an dem der Charakter demonstriert und der Mitternachtsruf gegeben wird, dann muss folglich 2016, der Punkt an dem der Mitternachtsruf begann, unter der Wiederholung der zweiten Engelsbotschaft, die uns zu Mitternacht A führt, der Punkt sein, an dem die Charaktere beginnen, sich zu manifestieren. Wenn das wahr ist, dann hätten wir an dem Punkt eine Gruppe von Menschen sehen müssen, die behauptet, gerecht zu sein und auf ihre Brüder

zeigt, sie „Unkraut“ nennt und anderen sagt, sich von ihnen zu trennen. Haben wir das gesehen? Ja! Gottes Wort ist so präzise und bereitet uns auf das vor, was unter der dritten Botschaft kommen wird. Dennoch, im Moment ist die Prüfung, die stattfindet, real, wir demütigen uns entweder vor Gott, suchen nach Seiner Gerechtigkeit, suchen nach Befreiung von unserem sündigen Zustand, oder wir erheben uns wie der Pharisäer, halten uns für heilig und verachten unsere Brüder. In welcher Gruppe befinden wir uns? Das ist eine wichtige Frage, die wir uns ehrlich stellen müssen. Hier ist eine Darstellung, die diese Wahrheit in unserer Zeit zeigt.



Zusammenfassung

Das Untersuchungsgericht, wie wir es gesehen haben, beginnt an dem Punkt, an dem der Vater kommt, um zu sehen, ob wir Öl gesammelt haben oder nicht, dann wenn wir dem Tod ins Auge sehen. An diesem Punkt wird Satan alles tun, mithilfe seiner bösen Vertreter, um das Volk Gottes dazu zu bringen, an ihrer vergangenen Erfahrung zu zweifeln, und zu denken, dass es für sie nicht möglich wäre gerettet zu werden. Nur diejenigen, die eine Kenntnis von Christus haben, die auf Erfahrung basiert, werden vor seinen meisterhaften Täuschungen bewahrt. Diejenigen, die Gottes Verheißungen im Glauben annehmen, werden nicht auf die Stimme des Versuchers hören, sie werden geduldig vertrauen und für Befreiung auf ihren Herrn warten. Sobald der Herr diese Bewegung durch den Bild des Tieres Tests gebracht hat, der Prüfung, die jeder haben muss, bevor er versiegelt werden kann, dann und erst dann wird der Herr ein Volk haben, das er vor allen Nationen erheben und durch welches er alle Menschen zu sich ziehen kann. Diese Erfahrung wird jetzt in einer Zeit des Friedens vorausgeschattet, damit wir voranschreiten und im Voraus wissen können, was unter der dritten Engelsbotschaft passieren wird, unter der sich der Omega-Abfall perfekt erfüllen und in einer umfassenderen Weise manifestieren wird.



Gesundheitslektion

Würziges Essen

„Du hast vielleicht ein Bild vom Magen eines Menschen gesehen, der süchtig nach Alkohol ist. **Ein ähnlicher Zustand entsteht unter dem irritierenden Einfluss von scharfen Gewürzen.** Wenn sich der Magen in einem solchen Zustand befindet, besteht das Verlangen nach etwas mehr, um den Anforderungen des Appetits gerecht zu werden, nach etwas Stärkerem und noch Stärkerem...“ *{Christian Temperance and Bible Hygiene, S. 17, Par. 3}*

„**Es ist unmöglich, dass solche die dem Appetit die Herrschaft überlassen, zur christlichen Vollkommenheit gelangen.** Das moralische Empfinden deiner Kinder kann nicht leicht geweckt werden, es sei denn, du bist vorsichtig bei der Auswahl ihrer Nahrung. **Viele Mütter decken einen Tisch, der eine Falle für ihre Familie ist.** Fleisch, Butter, Käse, reichhaltiges Gebäck, würziges Essen und **Gewürze** werden von Alt und Jung frei verzehrt. **Diese Dinge verwirren den Magen, erregen die Nerven und schwächen den Intellekt.** Die blutbildenden Organe können solche Dinge nicht in gutes Blut umwandeln... **Gewürze reizen zunächst die zarte Beschichtung des Magens, zerstören aber schließlich die natürliche Empfindlichkeit dieser empfindlichen Membran.** Das Blut wird fieberhaft, die **tierischen Neigungen werden geweckt**, während die moralischen und intellektuellen Kräfte geschwächt werden und zu **Dienern der niederen Leidenschaften werden.** Die Mutter sollte lernen, eine einfache, aber nahrhafte Ernährung ihrer Familie vorzulegen.“ *{Christian Temperance and Bible Hygiene, S. 46, Par. 3}*

„**Wir leben in einem Zeitalter der Völlerei, und die Gewohnheiten, zu denen die Jungen erzogen werden, auch von vielen Siebenten-Tags-Adventisten, stehen in direktem Gegensatz zu den Naturgesetzen.** Ich saß einmal am Tisch mit mehreren Kindern unter zwölf Jahren. Fleisch wurde reichlich serviert und dann **rief ein zartes, nervöses Mädchen nach Essiggurken.** Eine **Flasche Chow-Chow, feurig mit Senf und scharf mit Gewürzen, wurde ihr gegeben, aus der sie sich frei bediente.** Das Kind war sprichwörtlich für ihre Nervosität und der Reizbarkeit ihrer

Stimmung und diese feurigen Gewürze taten ihr übriges, um einen solchen Zustand zu erzeugen. Das älteste Kind dachte, es könne keine Mahlzeit ohne Fleisch essen und zeigte große Unzufriedenheit und sogar Respektlosigkeit, wenn es nicht für ihn bereitgestellt war. Die Mutter hatte ihm in seinen Vorlieben und Abneigungen nachgegeben, bis sie kaum mehr als eine Sklavin seiner Launen geworden war. Der Junge hatte keine Arbeit zu leisten und er verbrachte den größten Teil seiner Zeit damit, zu lesen, was nutzlos oder schlimmer als nutzlos war. Er beschwerte sich fast ständig über Kopfschmerzen und hatte keine Lust auf einfaches Essen.“ {*Christian Temperance and Bible Hygiene*, S. 61, Par. 4}

„In diesem schnellen Zeitalter, je weniger erregend das Essen ist, desto besser. **Gewürze sind von Natur aus schädlich. Senf, Pfeffer, Gewürze, Essiggurken und andere Dinge von ähnlichem Charakter, reizen den Magen und machen das Blut fieberhaft und unrein.** Der entzündete Zustand des Magens des Betrunkenen wird oft als Beispiel für die Wirkung von alkoholischen Getränken dargestellt. **Ein ähnlich entzündeter Zustand entsteht durch die Verwendung von reizenden Gewürzen.** Bald wird der Appetit durch normales Essen nicht mehr befriedigt. Das System spürt einen Wunsch, ein Verlangen, nach etwas Anregenderem.“ {*Counsels For The Church*, S. 223, Par. 7}

„...Ich musste mich dahingehend erziehen, um die einfachen, gesunden Körner und Früchte zu genießen, die Gott für die Bedürfnisse des Menschen bereitgestellt hat. Aber ich fand heraus, dass all das Opfer, das ich bringen musste, doppelt zurückgezahlt wurde, indem Körper und Geist wieder gesund wurden. **Ich hatte Pfeffer und Senf in meiner Ernährung verwendet; aber diese sollten nicht in den menschlichen Magen gelangen.** Die zarte Membran entzündet sich, der gesunde Tonus des Magens wird gesenkt und der Appetit wird verdorben, der Geschmack verliert seine Urteilsvermögen und die köstlichen Aromen von Getreide, Gemüse und Obst werden fade und ungenießbar.“ {*Signs of the Times*, 17. Februar 1888, Par. 5}

Verschiedene Reformen

Unterweisung der Kinder zu Nützlichkeit

„Eltern sollten ihren Kindern eine Beschäftigung ermöglichen. Nichts wird eine sicherere Quelle des Bösen sein als Trägheit. Körperliche Arbeit, die den Muskeln gesunde Müdigkeit bringt, wird den Appetit auf einfache, gesunde Ernährung wecken und **der Jugendliche, der angemessen beschäftigt ist, wird sich nicht mürrisch vom Tisch erheben, weil er keine Fleischmahlzeit und verschiedene Leckereien vor sich sieht, die seinen Appetit anreizen.**“ {*Christian Temperance and Bible Hygiene*, S. 62, Par. 1}

„Anstelle der überfüllten Stadt suche einen abgelegenen Ort, an dem deine Kinder, soweit wie möglich, vor Versuchungen geschützt sein können **und dort unterrichte und erziehe sie zur Nützlichkeit.** Der Prophet Hesekiel zählt **die Ursachen auf, die zur Sünde und Zerstörung Sodoms geführt haben: ‚Stolz, Fülle des Brotes und Fülle des Müßiggangs** waren in ihr und in ihren Töchtern, noch stärkte sie die Hand der Armen und Bedürftigen.‘ **Alle, die dem Schicksal Sodoms entkommen wollen, müssen sich dem Kurs entziehen, der Gottes Urteile über diese böse Stadt brachte.**“ {*Adventist Home*, S. 138, Par. 3}

„Der Vater, als Kopf seines eigenen Haushalts, sollte verstehen, wie er seine Kinder für Nützlichkeit und Pflicht ausbilden kann. Das ist seine besondere Arbeit, über alles andere. In den ersten Jahren des Lebens eines Kindes ist die Gestaltung der Disposition vor allem der Mutter verpflichtet; aber sie sollte immer das Gefühl haben, dass sie bei ihrer Arbeit die Mitarbeit des Vaters hat. **Wenn er einer Arbeit nachgeht, die es ihm fast unmöglich macht, ein Nutzen für seine Familie zu sein, sollte er eine andere Beschäftigung suchen, die ihn nicht daran hindert, sich einige Zeit seinen Kindern zu widmen.** Wenn er sie vernachlässigt, **ist er dem Vertrauen, das ihm von Gott entgegengebracht wird, untreu.**“ {*Adventist Home, S. 221, Par. 1*}

„Es ist in der Kindheit und Jugend, dass Unterricht gegeben werden sollte. Die Kinder sollten zur Nützlichkeit erzogen werden. Sie sollten gelehrt werden, die Dinge zu tun, die im häuslichen Leben notwendig sind; und die **Eltern sollten diese Pflichten so angenehm wie möglich gestalten**, mit freundlichen Worten der Anweisung und Annerkennung.³“ {*Adventist Home, S. 265, Par. 1*}

Möge der Herr uns helfen, Ihm in jedem Aspekt unseres Lebens treu zu sein.

Sofern nicht anders vermerkt sind alle angegebenen Bibelstellen nach der Schlachter-Übersetzung 2000. Schlachter Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

